

## Harte, Ruth

---

**Von:** Lonnes, Tillmann  
**Gesendet:** Dienstag, 19. Juli 2022 17:55  
**An:** Thelen, Klaudia; Dittmann, Gerd; Klein, Georg; Grewer-Willwoll, Janna; Schlosser, Mercedes; Witsch, Wolfgang; Uerscheln, Mona; Budde, Marco  
**Cc:** Lethen, Silke; Schröder, Christoph; Harte, Ruth; Stirken, Elke  
**Betreff:** [Intern]Anfrage der Förderschule Maria Grzegorzewska in Mikolow für eine Partnerschaft mit einer Förderschule des Rhein-Kreises Neuss  
**Anlagen:** Scan\_2022-07-19 17-14-18.pdf; Scan\_2022-07-19 17-14-56.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei einem Besuch des Partnerkreises in Mikolów vom 18.5.2022 bis zum 22.05.2022 hat die Bildungskommission des Rhein-Kreises Neuss unter anderem die Förderschule Maria Grzegorzewska in Mikolow besucht. In dieser Schule werden 156 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 6 und 24 Jahren von der Grundschule bis zur beruflichen Bildung betreut (Bitte beachten Sie, heute das allgemein bildende Schulsystem Polens seit 2017 durch einen 8jährigen Bildungsgang in der Volksschule sowie einer Sekundarstufe II mit einem Lizeum zur Vorbereitung auf das Abitur oder mit einer Berufsschule zur Vorbereitung auf die Arbeitswelt geprägt ist). Da die polnischen Förderschulen keine dem deutschen System vergleichbare Differenzierung der Förderschwerpunkte kennen, ist davon auszugehen, dass in der Förderschule Maria Grzegorzewska sowohl Schüler mit dem Förderbedarf Lernen, Geistige Entwicklung (Down Syndrom) sowie Emotionale und soziale Entwicklung beschult werden. Schwerst mehrfach behinderte Kinder mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung scheinen mir keinen Zugang zu einer Schulbildung in Polen zu haben.

In den Klassen werden jeweils 4 -5 Schüler mit dem Ziel betreut, ihnen entsprechend dem Grad der Behinderung ein möglichst eigenständiges Leben zu ermöglichen. Die Wissensvermittlung erscheint nachrangig zu sein, obwohl in den höheren Klassen z.B. Trigonometrie unterrichtet wurde. Ich vermute in diesem Zusammenhang, dass in diesen Klassen bei den Schülern ein Förderbedarf wegen Autismus festgestellt worden ist.

Namensgeberin der Schule ist Frau Maria Gregorzewska (1888 bis 1967), eine polnische Pädagogin, die in Krakau und Brüssel Pädagogik studierte und während des ersten Weltkrieges an der Sorbonne in Paris promovierte. Mit der Wiederbegründung Polens im Versailler Vertrag kehrte sie 1919 nach Polen zurück, entwickelte für das polnische Schulministerium Unterrichtsinhalte für Kinder mit Behinderungen, kümmerte sich um die Ausbildung von Förderschulpädagogen und richtete für das Ministerium Förderschulen ein. 1922 gründete sie ein staatliches Institut für Förderschulpädagogik in Warschau, die heutige Akademia Pedagogiki Specjalnej m. Marii Grzegorzewskiej, deren Direktorin sie bis zu ihrem Tod war. Ihr pädagogisches Vermächtnis ist in dem Buch „Briefe an einen jungen Lehrer“ veröffentlicht, in dem sie sich für individuelle Lernziele entsprechend den körperlichen und geistigen Voraussetzungen der Schüler einsetzt. Darüber hinaus erarbeitete sie in ihren Briefen eine Klassifizierung von Behinderungen und ihrer pädagogischen Herausforderungen und beschrieb ethische Grundlagen für die Beschulungen von Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf und ihre Aufnahme in die Gesellschaft.

Die Schule wünscht sich einen Austausch mit einer Förderschule im Rhein-Kreis Neuss. Ich wäre dankbar, wenn zunächst einmal eine Kontaktaufnahme auf der Ebene der Lehrerinnen und Lehrer zustande käme. Aus meiner Sicht ist eine Kooperation mit einer Förderschule für Lernen am erfolgversprechendsten. Damit soll aber nicht interessierten Kolleginnen und Kollegen von Förderschulen mit anderen Schwerpunkten die Kontaktaufnahme abgeschnitten werden. Sie können auch eine Arbeitsgemeinschaft bilden.

Interessierte können sich wie folgt über die Schule und ihrer Pädagogik informieren:

1. Flyer beigefügt;

2. Vortrag: Das Schulsystem Polens beigefügt;
3. Homepage (in deutscher Übersetzung lesbar): [www.zs2s-mikolow.pl](http://www.zs2s-mikolow.pl);
4. Ansprechpartnerin des Kreise in der Kreisverwaltung Mikolów: [magdalena.locke@mikolow.starostwo.gov.pl](mailto:magdalena.locke@mikolow.starostwo.gov.pl), (Frau Locke verfügt über erstklassige Deutschkenntnisse in Wort und Schrift);
5. Europabüro Rhein-Kreis Neuss: [ruth.harte@rhein-kreis-neuss.de](mailto:ruth.harte@rhein-kreis-neuss.de);
6. Schulverwaltungsamt: [elke.stirken@rhein-kreis-neuss.de](mailto:elke.stirken@rhein-kreis-neuss.de);
7. Pädagogische Einschätzung: [christoph.schröder@rhein-kreis-neuss.de](mailto:christoph.schröder@rhein-kreis-neuss.de).

Der Kreis Mikolow liegt zwischen Kattowitz und Krakau in der Woiwodschaft Schlesien. Beide Städte, der Kreis selbst und die benachbarten Kreise bieten insbesondere von Frühjahr bis Herbst ein sehenswertes touristisches Angebot in Oberschlesien, dass sowohl für die Lehrer als auch Schüler interessant sein kann und die Persönlichkeit bildet. Hierzu gehört der Besuch beider Städte, der Besichtigung des Schlesischen Botanischen Gartens Mikolów mit der ehemaligen Raketenstation, der Besuch eines Bergwerkes in Zabrze, das Oberschlesische Museum in Kattowitz, Besichtigung der Brauerei Tysky, Schloss und Park Pless sowie die Gedenkstädte des Konzentrationslagers in Auschwitz.

Die Partnerschaft zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und dem Kreis Mikolów besteht seit mehr als 25 Jahren, und der Rhein-Kreis Neuss hat bisher mit dem Jugendaustausch gute Erfahrungen sammeln können. Die PIS Partei befindet sich im Kreis Mikolów in einer unbedeutenden Oppositionsrolle.

Ich selbst stehe auch für Rückfragen Ihnen als Schulleitung zur Verfügung.

Viele Grüße

Ihr

Tillmann Lonnes

## **Rhein-Kreis Neuss**

Dezernat V

Tillmann Lonnes  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

Tel: +49 (0) 2131 928-1050

Fax: +49 (0) 2131 928-2252

Email: [tillmann.lonnes@rhein-kreis-neuss.de](mailto:tillmann.lonnes@rhein-kreis-neuss.de)

Gebäude-Navigation: <https://maps.wegzwei.com/web/#/app/b/18/TR646//>